





# Freie und Hansestadt Hamburg

## Finanzbehörde

Finanzbehörde, Gänsemarkt 36, D - 20354 Hamburg

DHL Paket GmbH  
Strässchensweg 10  
53113 Bonn

PER: Bieterkommunikation

Hamburgweite Dienste und Organisation  
Beschaffung und Strategischer Einkauf für Hamburg

Gänsemarkt 36  
D - 20354 Hamburg  
Telefon 040 - 4 28 23

Az.: 153-0/10  
06.01.2022

**Beförderung von Paketpostsendungen der Freien und Hansestadt Hamburg (FHH) zur Auslieferung an Empfängeradressen innerhalb des Gebietes der Bundesrepublik Deutschland**

**-Verhandlungsverfahren mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb Nr. 2021000510, Angebot vom 18.11.2021 -**

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihre Teilnahme an der o. g. Ausschreibung.

**Die Finanzbehörde Hamburg überträgt Ihnen auf Grund Ihres Angebotes vom 18.11.2021 die o. g. Leistung für die Zeit vom 01.04.2022 bis 31.05.2025.**

Es gelten die Preise Ihres Angebotes (informativ diesem Schreiben beigelegt auf S. 2) als Festpreise, denen die zum Zeitpunkt der Leistung geltende Umsatzsteuer (USt.) hinzuzurechnen ist. Ein Anspruch auf bestimmte Mindestmengen besteht nicht, zu leisten ist der tatsächliche Bedarf.

Im Hinblick auf § 10 Abs. 2 HmbTG vereinbaren die Parteien:

Dieser Vertrag wird erst einen Monat nach seiner Veröffentlichung im Informationsregister wirksam.

Die Freie und Hansestadt Hamburg kann binnen dieses Monats nach Veröffentlichung des Vertrags im Informationsregister vom Vertrag zurücktreten, wenn der Freien und Hansestadt Hamburg nach der Veröffentlichung des Vertrages von ihr nicht zu vertretende Tatsachen bekannt werden, die sie, wären sie schon zuvor bekannt gewesen, dazu veranlasst hätten, einen solchen Vertrag nicht zu schließen, und ein Festhalten am Vertrag für die Freie und Hansestadt Hamburg unzumutbar ist.

Diesem Rücktrittsrecht haben Sie mit der Angebotsabgabe bereits zugestimmt, da das entsprechende Formular („Vereinbarung von Verträgen, Vereinbarung eines Rücktrittsrechts ...“) Teil der Vergabeunterlagen war.

Die deklaratorische Vertragsunterzeichnung erfolgt in Absprache mit der zuständigen Fachabteilung der Finanzbehörde.



## Preis-/Leistungskatalog

**Beförderung von Paketpostsendungen der Freien und Hansestadt Hamburg (FHH)  
zur Auslieferung an Empfängeradressen innerhalb des Gebietes der Bundesrepublik  
Deutschland**

### Preistabelle

		Einzelpreis
1	Pakete bis 31,5 kg bei elektronischer Sendungsvorbereitung (Stückpreis für je 1 Sendung)	■
2	Pakete bis 31,5 kg bei konventioneller Sendungsvorbereitung (Stückpreis für je 1 Sendung)	■



**Freie und Hansestadt Hamburg**  
Finanzbehörde

**Vertrag über die Beförderung von Paketpostsendungen  
der Freien und Hansestadt Hamburg (FHH)  
zur Auslieferung an Empfängeradressen  
innerhalb des Gebietes der Bundesrepublik Deutschland  
für den Zeitraum 01.04.2022 – 31.05.2025**

**Stand 21.10.2021**

zwischen der

Freien und Hansestadt Hamburg  
vertreten durch die Finanzbehörde  
Gänsemarkt 36  
20354 Hamburg

und

den einbezogenen Institutionen, siehe Anlage,  
gemeinsam vertreten durch die Freie und Hansestadt Hamburg,  
diese wiederum vertreten durch die Finanzbehörde,  
Gänsemarkt 36  
20354 Hamburg

- im Folgenden **Auftraggeber (AG)** genannt -

und

Firma  
Straße Hausnummer  
PLZ Ort

- im Folgenden **Auftragnehmer (AN)** genannt -

AG und AN im Folgenden gemeinsam **Vertragsparteien** genannt.

## **Präambel**

Die FHH schließt für ihre eigenen Abnahmestellen diesen Vertrag im eigenen Namen und auf eigene Rechnung ab.

Die FHH wurde von den einbezogenen Institutionen mit dem Abschluss dieses Vertrages in deren Namen und für deren Rechnung beauftragt und entsprechend bevollmächtigt, die erforderlichen Willenserklärungen mit Wirkung für und gegen die einzelnen einbezogenen Institutionen abzugeben.

Die öffentlichen Auftraggeber werden in Bezug auf die abgerufenen Einzelleistungen selbst Vertragspartner und als solche berechtigt und verpflichtet. Ansprüche gegen die FHH wegen Leistungen an die einbezogenen Institutionen werden nicht begründet.

Die FHH und die einbezogenen Institutionen haften insbesondere nicht als Gesamtschuldner.

## **1. Allgemeine Vertragsbedingungen**

Die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B) sowie die Zusätzlichen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Liefer- und Dienstleistungen (ZVB) - jeweils in der gültigen Fassung - werden Vertragsbestandteil.

Weitere Regeln, Vorschriften und Normen sind ggf. in diesem Vertrag genannt.

## **2. Vertragsgegenstand**

Gegenstand dieser Rahmenvereinbarung sind die Paketpostsendungen der Bedarfsstellen der FHH zur Abholung, Beförderung und Zustellung an Empfängeradressen innerhalb der Bundesrepublik Deutschland inkl. Sendungsverfolgung über das Internet, der kostenlosen Bereitstellung von Rollbehältern in ausreichender Anzahl bezogen auf die Sendungsmengen sowie die erforderlichen Nachweise. Die Nachweise können auch elektronisch erbracht werden. Die Rollbehälter sind ausschließlich zum Transport zu verwenden und anschließend zurück zu geben.

Services und Zusatzleistungen des AN sowie internationale Sendungen (d.h. Paketpostsendungen mit Empfängeradressen außerhalb des Bundesgebietes) sind nicht Bestandteil des Vertragsgegenstandes, sondern werden davon ausgenommen. Im Rahmen der Vertragsdurchführung wird den Bedarfsstellen eine Preis- und Leistungsübersicht der Services zur optionalen Inanspruchnahme zur Verfügung gestellt. Daraus entsteht kein Nutzungsanspruch für den AN.

## **3. Recht**

Soweit nachfolgend nichts anderes bestimmt ist, finden insbesondere die Regelungen des zu schließenden Vertrages einschließlich eines zu vereinbarenden Preisblattes, der Leistungsbeschreibung, der Zusätzlichen Vertragsbedingungen (ZVB), der Auftragsbekanntmachung, des Teilnahmeantrages einschließlich der damit einzureichenden Unterlagen, der Aufforderung zur Angebotsabgabe einschl. der Bewerbungsbedingungen für die Vergabe von Liefer- und Dienstleistungen, die VOL/B und das HGB bzw. der übrigen allgemeinen Normen sowie das eingereichte Angebot des AN vom **DATUM** und auch die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) des AN in dieser Reihenfolge - insbesondere im Falle einander widersprechender Regelungen - Anwendung.

Die in diesem Vertrag genannten Regeln, Vorschriften und Normen sind ebenso in der zum Zeitpunkt der Leistungserbringung jeweils gültigen Fassung einzuhalten.

Ziffer 2.2 und 2.3 der ZVB findet keine Anwendung.

Dieser Vertrag unterliegt dem Geltungsbereich des Hamburgischen Transparenzgesetzes (HmbTG) und wird bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Transparenzportal veröffentlicht werden. Zudem kann er Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein. Siehe dazu das den Vergabeunterlagen beigefügte Formular „Veröffentlichung von Verträgen, Vereinbarungen eines Rücktrittsrechts und Kennzeichnung von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen nach dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG) bei Vergabeverfahren nach VgV, UVgO und KonzVgV“.

#### **4. Ansprechpartner, Kundeninformation**

Auf Seiten des AG und des AN werden jeweils zentrale Ansprechpersonen einschließlich Vertretungen zu Beginn des Vertrages schriftlich benannt. Die Ansprechpersonen beider Parteien bzw. deren Vertretungen sind für alle Fragen zur Durchführung des Vertrages zuständig und üben die Kontrolle über die Verfahrensabläufe aus.

Sämtliche vertragsrelevante Angelegenheiten, insbesondere auch Kundeninformationen des AN, stimmen die Ansprechpersonen miteinander ab. Verbindliche Informationen zur Durchführung des Vertrages erhalten die Bedarfsstellen ausschließlich von der Finanzbehörde als AG-Vertreter. Nr. 6 des Vertrages bleibt hiervon unberührt (Änderungen, Schriftformerfordernis).

Die Bedarfsstellen werden in Form einer Informationsbroschüre (einschließlich einer FAQ-Liste) über alle vertragsrelevanten Durchführungsbestimmungen informiert. Der AN erstellt die Informationsbroschüre, sorgt für dessen Aktualität während der gesamten Vertragslaufzeit und stimmt die Inhalte mit dem AG ab.

#### **5. Vertragslaufzeit, Kündigung**

Der Vertrag wird für die Zeit vom 01.04.2022 bis 31.05.2025 geschlossen.

Für den Fall, dass sich die Zuschlagserteilung, z. B. wegen eines Nachprüfungsverfahrens, verzögert, beginnt der Vertrag mit dem Zuschlagsdatum und endet gleichwohl zum 31.05.2025.

Der AG kann den Vertrag bei schwerwiegenden oder wiederholten Verstößen fristlos kündigen, insbesondere wenn der AN

- den Mitarbeitern seines Betriebes die ihnen tariflich oder gesetzlich zustehenden Leistungen ganz oder teilweise vorenthält, oder wenn er in sonstige Weise gegen tarifliche Bestimmungen oder Vorschriften verstößt,
- die übernommene Leistung nicht zu dem vom Auftraggeber benannten Zeitpunkt beginnt oder nicht in der dem Vertrag entsprechenden Zeit, Art und Weise ausführt und trotz schriftlicher Mahnung nicht Abhilfe schafft,
- schuldhaft gegen die aus Nr. 10 der Informationen zum Teilnahmewettbewerb (Unterauftragnehmereinsatz) resultierenden Verpflichtungen verstößt,
- die vertragsmäßig vereinbarten Leistungen wiederholt nicht ordnungsgemäß erbringt oder die jeweils geltenden relevanten gesetzlichen Bestimmungen nicht mehr erfüllt oder nicht mehr erfüllen kann und jeweils dadurch die Fortsetzung des Vertragsverhältnisses für den AG unzumutbar wird,

- die wiederholte, im Verlauf einer Zeitspanne von drei Monaten, gerechnet von der jeweiligen Verletzung, mindestens fünfmal schriftlich vom AG gerügte Verletzung der Abhol-, Zustellungs- und Rücklieferungszeiten,
- wiederholte, im Verlauf einer Zeitspanne von drei Monaten mindestens fünfmal schriftlich gerügte unzuverlässige Zustellungen,
- eine wesentliche Verschlechterung im Sinne des § 490 Abs. 1 BGB, die in den Vermögensverhältnissen des AN eintritt oder einzutreten droht,
- die Stellung eines Eigenantrags auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens gegen den AN, die Eröffnung des Insolvenzverfahrens gegen den AN, die Ablehnung der Eröffnung eines Insolvenzverfahrens mangels Masse oder die Einsetzung eines vorläufigen Insolvenzverwalters,

oder wenn sonstige schwerwiegende Gründe vorliegen.

Die Kündigung bedarf der Schriftform.

Es wird weiterhin auf Ziffer 6 der ZVB verwiesen.

## **6. Änderungen des Vertrages**

Der Leistungsumfang kann nach Bedarf des AG erweitert, verändert oder reduziert werden. Dem AG stehen dabei die Möglichkeiten des § 132 GWB zur Verfügung. Der AN kann eine Änderung des Leistungsumfanges zurückweisen, falls die Änderung für ihn unzumutbar ist. Unzumutbar ist die Änderung insbesondere, wenn der Gewerbebetrieb des ANs nicht auf die veränderte Leistung ausgerichtet ist und eine Vergabe der Leistung an Dritte nur unter erheblichen Schwierigkeiten für ihn möglich ist. Für diesen Fall hat der AN Nachweise vorzulegen und alternative Lösungsmöglichkeiten vorzuschlagen. Der AG hat für diesen Fall die Möglichkeit, die betreffenden Leistungen ganz oder teilweise anderweitig zu vergeben.

Wird bei einer Leistungsänderung eine erhöhte Vergütung beansprucht, muss der AN dem AG dies gemäß Ziffer 2.1 ZVB anzeigen. Die Mehrkosten gegenüber der ursprünglich ausgeschriebenen Leistung sind vom AN für den AG nachvollziehbar zu begründen und mit dem AG schriftlich zu vereinbaren.

Während der Vertragslaufzeit können weitere, bisher nicht in der Anlage genannte Bedarfsstellen und Abholstellen jederzeit durch Erklärung in Schriftform oder Textform gegenüber dem AN ergänzt werden. Ab dem Zugang der jeweiligen Erklärung in Schriftform oder Textform gelten für die ergänzten Bedarfsstellen und Abholstellen die vertraglichen Bestimmungen einschließlich aller Vertragsbestandteile.

Der AG ist berechtigt, Bedarfsstellen und Abholstellen zu streichen. Die entsprechende Reduzierung der wechselseitigen Leistungspflichten begründet keine Schadenersatzansprüche des AN.

Die Vertragspartner werden nach Änderungen bei den Bedarfs- und Abholstellen jeweils unverzüglich die Anlage anpassen.

Eine seitens des AN geplante gesellschaftsrechtliche Änderung während der Laufzeit des Vertrages ist dem AG mit einem Vorlauf von 3 Monaten anzuzeigen. Der AG behält sich vor, den Vertrag aus vergaberechtlichen Gründen zu kündigen. Auf Verlangen des AG hat der AN erneut gemäß den Vorgaben der Vertragsunterlagen seine Eignung nachzuweisen. Gelingt dies dem AN nicht, so hat der AG das Recht, den Vertrag aus wichtigem Grund zu kündigen.

Das nachträgliche Ausscheiden eines oder mehrerer Mitglieder aus einer Bietergemeinschaft oder der Eintritt eines oder mehrerer neuer Unternehmen in die Bietergemeinschaft während der Vertragslaufzeit sind dem AG ebenfalls mit einem Vorlauf von 3 Monaten anzuzeigen. Die Beendigung der Bietergemeinschaft oder der Eintritt eines neuen Unternehmens in die Bietergemeinschaft kann zur Kündigung des Vertrages durch den AG aus vergaberechtlichen Gründen führen. Auf Verlangen des AG hat der AN die Eignung erneut gemäß den Vorgaben der Vertragsunterlagen nachzuweisen. Gelingt dies dem AN nicht, so hat der AG das Recht, den Vertrag aus wichtigem Grund zu kündigen.

Änderungen und Ergänzungen des Vertrages bedürfen der Schriftform.

## **7. Geheimhaltung, Datenschutz, Einhaltung rechtlicher Bestimmungen**

Der AN ist verpflichtet, die datenschutzrechtlichen Bestimmungen des Postgesetzes (PostG), des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) und der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) einzuhalten.

Der AN verpflichtet sich, den Auftrag sowie sämtliche ihm hierdurch zur Kenntnis erlangten internen Angelegenheiten, Unterlagen und Informationen sowie sonstige Betriebs- und Geschäftsangelegenheiten des AG auch nach Beendigung des Vertrages vertraulich zu behandeln. Der AN hat geeignete Vorkehrungen zu treffen und steht dafür ein, dass solche Kenntnisse Dritten weder zugänglich gemacht noch sonst wie bekannt werden können.

## **8. Salvatorische Klausel**

Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages ganz oder teilweise unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, berührt dies nicht die Wirksamkeit des restlichen Vertrages.

## **9. Preisgestaltung und -bindung, Mindestlohn**

Es gelten die im Preisblatt (**Anlage**) eingetragenen Preise für die Leistungen dieses Vertrages (vgl. Nr. 2 dieses Vertrages (Vertragsgegenstand) und 2.3 der Leistungsbeschreibung (Begriffsbestimmungen)).

Die angebotenen Preise sind Festpreise.

Der AN kann erstmalig zum 01.01.2024 einmal jährlich schriftlich eine Preisanpassung beantragen, sofern diese plausibel begründet wird. Eine Preisanpassung ist ausschließlich aus folgenden Gründen zulässig:

1. Veränderung der Treibstoffpreise, wobei als der prozentuale Mittelwert der Veränderungen aller Quartale zum Vorjahreszeitraum des Gesamtindex des Erzeugerpreisindex für Straßengüterverkehr als Berechnungsgrundlage heranzuziehen ist;
2. Erhöhung der Lohnkosten;
3. Erhöhung der Beförderungskosten durch die gesetzliche Einführung und Änderung von Abgaben oder durch Einführung von gesetzlichen oder behördlichen Verkehrsbeschränkungen, wie etwa einer Maut.

Die Preisanpassung wird wirksam nach dem Ablauf von drei vollen Kalendermonaten.



Zusätzlich gilt, dass - bezogen auf die Nettopreise - nur Veränderungen von mehr als 1,5% berücksichtigt werden und die Preisanpassung kaufmännisch auf ganze Cent gerundet wird.

Die Einzelpreise der Positionen sind so zu kalkulieren, dass in ihnen alle Kosten der zu erbringenden Leistungen des AN enthalten sind. Diesen Festpreisen wird bei Rechnungsstellung die Umsatzsteuer in der zum Zeitpunkt der Leistung jeweils geltenden Höhe hinzugerechnet.

Die Berechnung anderer oder zusätzlicher, als im anliegenden Preis-/Leistungskatalog enthaltenen Preise ist ausgeschlossen.

Der AN verpflichtet sich, die von ihm zur Vertragserfüllung eingesetzten Beschäftigten nicht unter den für sie jeweils geltenden gesetzlichen Mindestentgelt-Regelungen, nach der jeweils gültigen Rechtsgrundlage (z. B. nach AEntG und sonstigen bundes- oder landesgesetzlichen Mindestlohnregelungen), zu entlohnen. Auch erst während der Vertragslaufzeit eingeführte Mindestentgelt-Regelungen sind vom AN einzuhalten. Der AN verpflichtet sich ferner, die Verpflichtung zur Einhaltung einer solchen Mindestentgelt-Regelung auch an die von ihm eingesetzten Subunternehmer weiterzugeben und diese Verpflichtung durchzusetzen.

Kommt eine Einigung über die beantragten Preise nicht zustande, kann jede Vertragspartei den Vertrag mit einer Frist von sechs Monaten zum Monatsende kündigen. In diesem Fall gelten die bisherigen Preise bis zum Vertragsende weiter. Bis zum Ablauf des Vertrages gilt der vereinbarte Preis weiter.

Diese Regelung findet sinngemäß Anwendung, wenn sich eine Ermäßigung der Löhne oder der gesetzlichen Sozialaufwendungen ergibt.

## **10. Rechnungsstellung**

Die Zahlung des Rechnungsbetrages durch den AG erfolgt nach vertragsgemäßer Leistung und Rechnungseingang gemäß der in diesem Vertrag gemachten Angaben zu den Preisen (Preisblatt).

Der AG strebt an, seine bislang überwiegend beleggebundene Rechnungsstellung mit einigen Ausnahmen auf die überwiegend elektronische Rechnungsstellung umzustellen; ab dem 01.01.2022 sollen insbesondere die behördlichen Bedarfsstellen nur noch e-Rechnungen annehmen. Der AN gewährleistet bis auf weiteres, sowohl beleggebundene als auch elektronisch erstellte Rechnungen erstellen zu können.

E-Rechnungen sind durch die EU-Richtlinie 2010/45/EU der klassischen Papierrechnung gleichgestellt.

Rechnungen an die FHH-eigenen Abnahmestellen sind - sofern bekannt - gemäß Ziffer 11 der ZVB unter Angabe des PSP-Element, Sachkonto und Mittelbindungsnummer elektronisch oder in Papierform an die zuständige Bedarfsstelle der FHH zu übermitteln.

Rechnungen für alle Fachbehörden, Senats- und Bezirksamter bzw. alle Rechnungsanschriften mit der Postleitzahl 22222 können nach vorheriger Absprache mit der Kasse.Hamburg elektronisch an das dortige zentrale E-Mail-Postfach gesendet werden.

Weitere Fragen zum elektronischen Rechnungsempfang beantwortet die Finanzbehörde, Kasse.Hamburg, Zentraler Rechnungseingang (ZRE). Im Bedarfsfall reicht hierzu eine formlose E-Mail an [info-erechnung@kasse.hamburg.de](mailto:info-erechnung@kasse.hamburg.de) aus.

Es wird auf Ziffer 11 und Ziffer 12 ZVB verwiesen.

Die Rechnungsstellung erfolgt regelmäßig monatlich. Zahlungsziel: Zahlung innerhalb von 30 Tagen.

## **11. Kontrollen**

Der AN gestattet dem AG zu den betriebsüblichen Zeiten das Betreten des Betriebsgeländes und das Besichtigen der Räume und Anlagen, die im Rahmen der Erfüllung dieses Vertrages benutzt werden.

Das besondere Kontrollrecht des AG wird durch diese Bestimmungen nicht berührt. Es umfasst auch stichprobenartige Kontrollen der Räume und Anlagen des AN, die im Rahmen der Erfüllung dieses Vertrages benutzt werden.

Die Besichtigung ist mit dem AN abzustimmen.

## **12. Berichtswesen, Umsatzstatistik**

Der AN stellt dem AG halbjährlich Umsatzstatistiken bzw. Berichte des zurückliegenden ersten Kalenderhalbjahres und des gesamten Kalenderjahres zur Verfügung einschließlich einer Aufstellung über

- die im zurückliegenden Vertragsjahr beförderten Sendungsmengen, getrennt nach Produkten bzw. Leistungen, Services und Bedarfsstellen,
- den Gesamtumsatz sowie den Umsatz je Abholstelle ohne Umsatzsteuer in EURO,
- (jährlich) die Entwicklung der vertragsrelevanten CO<sub>2</sub>-Emissionen und über die getroffenen Maßnahmen, um diese Emissionen während der Auftragsdauer zu reduzieren (dies unter anderem auch anhand einer Darstellung, ob und inwieweit sich der Fuhrpark verändert in Bezug auf den Anteil an Fahrzeugen mit alternativen Antrieben).

(Statistikpflicht).

Die Statistik ist auf der Grundlage der vertragsgemäßen Preise (Produkte/ Leistungen/ Services) zu erstellen.

Diese Daten müssen dem AG in elektronischer Form zur Verfügung gestellt werden.

Eine solche Statistik hat der AN dem AG auf dessen Anforderung hin auch jederzeit binnen 10 Tagen zur Verfügung zu stellen.

## **13. Haftung**

Der AN haftet in vollem Umfang nach den einschlägigen vertraglichen und gesetzlichen Bestimmungen. Für den Schaden, der durch Verlust oder Beschädigung des Gutes oder durch Lieferfristüberschreitung entsteht, haftet der AN nur nach Maßgabe der transportrechtlichen Sonderbestimmungen der §§ 425 ff. HGB.

Bei der Einschaltung von Nachunternehmen, Erfüllungsgehilfen und sonstigen Beauftragten haftet der AN für sämtliche Pflichtverletzungen so, als wenn er selbst tätig geworden wäre.

Außerdem hat der AN den AG und die Bedarfsstellen von sämtlichen Schadensersatzansprüchen Dritter freizuhalten, die im Zusammenhang mit einer Verletzung der vom AN nach dieser Leistungsbeschreibung übernommenen Pflichten gegen den AG oder die Bedarfsstellen geltend gemacht werden sollten.

Der AN verpflichtet sich, eine diese Haftung abdeckende Betriebshaftpflichtversicherung in folgender Höhe (2-fach maximiert je Versicherungsjahr) abzuschließen:

- 5 Mio. € pauschal für Personen- und Sachschäden
- 500.000 € für Vermögensschäden

Der Nachweis eines entsprechenden Versicherungsvertrages sowie über die zuletzt gezahlte Versicherungsprämie ist innerhalb von 14 Kalendertagen nach Zuschlagserteilung gegenüber dem AG zu erbringen.

Auf Verlangen des AG sind während der Vertragsdauer sämtliche Nachweise, aus denen sowohl die versicherte Tätigkeit als auch die vereinbarten Versicherungssummen hervorgehen und in denen die zugrunde gelegten Bedingungen genannt sind, auf Antrag des AG in aktueller Fassung vorzulegen.

#### **14. Corona-Klausel**

14.1 Die Vertragsparteien verständigen sich darauf, dass Leistungshindernisse, die durch konkrete Umstände im Zusammenhang mit der aktuellen Corona-Pandemie kausal verursacht worden sind, in aller Regel weiterhin als höhere Gewalt im Sinne von § 5 Ziff. 2 Abs. 1 Satz 1 VOL/B angesehen werden. Insbesondere ist die AG für hoheitliche Maßnahmen nicht verantwortlich im Sinne des § 326 BGB.

14.2 Der AN muss der AG jedes Leistungshindernis unverzüglich schriftlich anzeigen, um sich auf die hindernden Umstände berufen zu können; entsprechendes gilt für den Wegfall der hindernden Umstände. Der AN muss darlegen, aufgrund welcher konkreten Umstände er seine Leistung nicht erbringen kann. Folgende oder gleich gelagerte Umstände werden anerkannt:

a. Die für die Leistungserbringung erforderlichen Beschäftigten stehen unter behördlicher Quarantäne und der AN findet auf dem Arbeitsmarkt oder durch Nachunternehmer keinen Ersatz;

b. die für die Leistungserbringung erforderlichen Beschäftigten des AN können aufgrund von Reisebeschränkungen den Leistungsort nicht erreichen und der AN findet auf dem Arbeitsmarkt oder durch Nachunternehmer keinen Ersatz;

c. Der AN kann das für die Leistungserbringung benötigte Material nicht beschaffen; Kostensteigerungen sind ihm in aller Regel zumutbar.

14.3 Nachholbare Leistungen sind nach dem gemeinsamen Verständnis der Vertragsparteien: Die vollständige Abholung, Beförderung und Zustellung (Paketbeförderung) der vertraglich vereinbarten Sendungsmengen zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

14.4 Schadensersatz- oder Entschädigungsansprüche wegen eines in den vorstehenden Absätzen geregelten Leistungshindernisses sind ausgeschlossen.

Hamburg, den \_\_\_\_\_

Hamburg, den \_\_\_\_\_

---

Freie und Hansestadt Hamburg  
Finanzbehörde  
als Auftraggeber

---

Auftragnehmer



**Freie und Hansestadt Hamburg**  
Finanzbehörde

**- Leistungsbeschreibung -**

Stand: 06.10.2021

**Verhandlungsverfahren mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb**  
  
**über die**  
**Beförderung von Paketpostsendungen der Freien und Hansestadt**  
**Hamburg (FHH) zur Auslieferung an Empfängeradressen innerhalb**  
**des Gebietes der Bundesrepublik Deutschland für den Zeitraum**  
**01.04.2022 – 31.05.2025**

**gem.**  
**Vierter Teil des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen**  
**(GWB) sowie nach**  
**der Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge**  
**(Vergabeverordnung - VgV)**

**Vergabenummer FB 2021000510**

Finanzbehörde Hamburg  
Hamburgweite Dienste und Organisation  
Grundsatzangelegenheiten der Organisation, Verwaltungsmodernisierung  
Gänsemarkt 36  
20354 Hamburg

## Inhaltsverzeichnis

<b>1.1</b>	<b>AUSSCHREIBUNGSZIEL .....</b>	<b>3</b>
<b>1.2</b>	<b>AUSSCHREIBUNGSUMFANG.....</b>	<b>3</b>
<b>2.1</b>	<b>ALLGEMEINES / AUFTRAGSVERGABE .....</b>	<b>4</b>
<b>2.2</b>	<b>BESCHREIBUNG DER LEISTUNG.....</b>	<b>4</b>
<b>2.3</b>	<b>BEGRIFFSBESTIMMUNGEN.....</b>	<b>4</b>
<b>2.4</b>	<b>LEISTUNGSUMFANG .....</b>	<b>5</b>
<b>2.5</b>	<b>FUNKTIONALE ANFORDERUNGEN ZUR DURCHFÜHRUNG DES AUFTRAGES.....</b>	<b>5</b>
<b>2.6</b>	<b>PRODUKTVARIANTEN / ZUSATZLEISTUNGEN.....</b>	<b>7</b>
<b>2.7</b>	<b>ANFORDERUNGEN AN DAS PERSONAL.....</b>	<b>8</b>

# 1 Allgemeines

## 1.1 Ausschreibungsziel

Die Freie und Hansestadt Hamburg (FHH) - Finanzbehörde - als Auftraggeber (AG) beabsichtigt für ihre eigenen Abnahmestellen im eigenen Namen und auf eigene Rechnung und für die einbezogenen Institutionen in deren Namen und auf deren Rechnung den Abschluss eines Vertrages über die Beförderung von Paketpostsendungen der FHH zur Auslieferung an Empfängeradressen innerhalb des Gebietes der Bundesrepublik Deutschland für den Zeitraum 01.04.2022 – 31.05.2025.

Der Umfang der Leistungen, die Bedarfsstellen sowie die Leistungsbedingungen ergeben sich aus dieser Leistungsbeschreibung und den übrigen Vergabeunterlagen (**Anlagen**).

## 1.2 Ausschreibungsumfang

Unverbindliche Angaben über die Sendungsmengen der Bedarfsstellen sowie Sendungsströme:

In den Jahren 2018 und 2019 fielen durchschnittlich 138,5 Tsd. Sendungen Paketpost bei derzeit 130 Abholstellen der FHH an (Abholstellen s. **Anlage**). Außerdem fielen im gleichen Zeitraum ca. 196 Tsd. Zusatzleistungen an (z. B. Sendungen per Nachnahme). Minimum und Maximum der jährlichen Stückmengen schwankten pro Abholstelle zwischen 1 bis hin zu etwa 32 Tsd. Sendungen. Die Zahlen können lediglich als Anhaltspunkte für das tatsächlich anfallende Sendungsaufkommen und die tatsächlich zu bedienenden Abholstellen benutzt werden. Strukturell betrachtet gibt es zwei **Großversender** mit 27 bis 32 Tsd. Paketen, rd. 52 **mittelgroße Versender** mit rd. 1 bis 7 Tsd. Paketen und rd. 76 **Kleinversender** mit bis zu 1 Tsd. Paketen.

Die weit überwiegende Anzahl der Bedarfsstellen (insbesondere die großen und mittelgroßen Versender) nutzen die elektronischen Tools des bisherigen Dienstleisters zur Versandvorbereitung. Die übrigen (Klein-) Versender bereiten ihre Sendungen noch konventionell per Paketmarke zum Versand vor. Die Ausschreibung zielt darauf ab, diesen Prozess weiter zu unterstützen. Ziel ist die möglichst flächendeckende Nutzung elektronischer Versandvorbereitungssysteme einschließlich einer Webanwendung zur elektronischen Sendungsverfolgung.

Ziffer 2.2 und 2.3 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Liefer- und Dienstleistungen finden keine Anwendung. Es wird darauf hingewiesen, dass durch den Abschluss dieses Vertrages kein Anspruch des Auftragnehmers (AN) gegen den AG auf eine Mindestsendungsmenge entsteht.

Die Zustellgebiete verteilen sich zu 47% auf die Leitregionen 20, 21 und 22 sowie zu 53% auf das übrige Bundesgebiet.

Es ist auf Seiten des AG ab Vertragsstart 01.04.2022 von 131 Abholstellen auszugehen, davon 2 in Kiel (PLZ 24105 bzw. 24113), 1 in Berlin (PLZ 10117), 1 in Kaltenkirchen (PLZ 24568), 1 in Norderstedt (PLZ 22851) und in 1 in Wedel (PLZ 22880). Die restlichen Abholungen liegen im Stadtgebiet Hamburgs, vgl. **Anlage**.

Der geschätzte Auftragswert beträgt bei einer Auftragsdauer von 3 Jahren und 2 Monaten ohne MwSt. insgesamt 1,7 Mio. EUR bzw. 535 Tsd. EUR p.a.

## 2. Technisches Leistungsverzeichnis

### 2.1 Allgemeines / Auftragsvergabe

Der AG gibt eine überwiegend funktionale Leistungsbeschreibung vor, in dessen Rahmen der AN eine Konzeption abzugeben hat. Zentrale Funktion und damit Ziel der nachgefragten Leistung ist eine sichere, rechtskonforme, effektive, ökonomische und nachhaltige Abholung, Postvorbereitung und Zustellung der in dieser Leistungsbeschreibung definierten Paketsendungen in einer angemessenen Laufzeit.

Die Konzeption des AN (vgl. Nr. 11 des Verfahrensbriefes) muss diese Leistungserwartung mindestens abbilden und darüber hinaus die Erreichung des zentralen Zieles überzeugend darstellen.

Bei einer nicht anforderungsgerechten Angebotsstellung behält sich der AG den Ausschluss des Angebotes von der Wertung vor.

### 2.2 Beschreibung der Leistung

Ausschreibungs- und Vertragsgegenstand sind die Paketsendungen der FHH gem. Ziff. 2 des Vertragsentwurfs und Ziff. 2.3 dieser Leistungsbeschreibung.

Die Bedarfsstellen der hamburgischen Verwaltung versenden auch im Paketpostbereich Unterlagen und Gegenstände mit sensiblen, insbesondere auch personenbezogenen Daten, an öffentliche Stellen, andere Behörden und Ämter, Gerichte, Staatsanwaltschaften etc., Rechtsanwälte, andere Unternehmen sowie an Privatpersonen.

### 2.3 Begriffsbestimmungen

**Pakete** sind adressierte und verpackte Gegenstände mit einem Einzelgewicht über 1 kg bis zu 31,5 kg oder einem Volumen, das sie von der Beförderung als Brief ausschließt.

Maße der Sendungen:

Es sind regelhaft Pakete mit den Maßen

- Länge 150 - 1200 mm
- Breite 110 - 600 mm
- Höhe 10 - 600 mm

zu befördern.

Anbieter, deren (Standard-) Paketsendungen abweichende Maße aufweisen, sind ausdrücklich dazu aufgerufen, sich gleichwohl an diesem Vergabeverfahren zu beteiligen. Hierfür sind vergleichbare Angaben zu den Maßen erforderlich, die im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs hilfsweise durch folgendes Raster vergleichbar gemacht werden sollen (in Anlehnung an den „Bericht Paketpreisvergleich für Deutschland und Europa“ der Bundesnetzagentur, November 2020):

- „Pakete bis 35 cm“
- „Pakete > 35 bis 50 cm“
- „Pakete > 50 bis 70 cm“
- „Pakete > 70 bis 90 cm“ sowie
- „Pakete über 90 cm“.



Abweichende Paketmaße werden in der Angebotswertung weder besser noch schlechter bewertet. Bei der Preiswertung kommt es ohnehin nicht auf die Paketmaße an, sondern auf den Universal-Stückpreis eines Paketes mit einem Einzelgewicht über 1 kg bis zu 31,5 kg (vgl. Ausführungen zu Nr. 13 Entwurf Verfahrensbrief).

Als **Bedarfsstellen** werden die Dienststellen der Behörden, Ämter, Landesbetriebe, Anstalten öffentlichen Rechts oder öffentlichen Unternehmen der FHH (einschließlich aller juristischen und privaten Personen öffentlichen Rechts, an denen die FHH mit mindestens 50% beteiligt ist) bezeichnet. Für diese sind die Sendungen zu befördern und zuzustellen.

Die Bedarfsstellen werden im täglichen Geschäftsbetrieb regelmäßig vertreten durch deren Abholstellen (Poststellen). Als **Abholstellen** werden die von den Bedarfsstellen benannten Dienststellen bezeichnet, bei denen die Sendungen zu übernehmen sind.

Eine vorläufige Übersichtsliste (Verzeichnis der Bedarfs- und Abholstellen) ist als **Anlage** dem Vertragsentwurf beigelegt. Diese ist bei Veränderungen fortlaufend zu aktualisieren.

## 2.4 Leistungsumfang

Es ist in jedem Fall das jeweilige Gesamtaufkommen aller Sendungen der Abholstellen zu befördern. Ein Anspruch auf Versendung bestimmter Mindest- oder Höchstmengen besteht ebenso wenig wie ein Anspruch auf Begrenzung der Anzahl der Stellen, bei denen Paketpost anfällt.

Der AN ist damit einverstanden, dass während der Vertragslaufzeit weitere Bedarfsstellen bzw. Abholstellen der FHH durch Teilnahmeerklärung dem Vertrag beitreten können. Ein Ausscheiden einzelner Bedarfsstellen vom Vertrag ist ebenfalls zulässig und begründet keine Schadenersatzansprüche des AN, vgl. Ziff. 6 des Vertragsentwurfs.

## 2.5 Funktionale Anforderungen zur Durchführung des Auftrages

### Versandvorbereitung:

Im Angebot ist zu beschreiben, wie die Sendungen zum Versand vorbereitet sein müssen, ob und welche Etiketten bzw. sonstige Hilfs- und Verbrauchsmittel benötigt werden. Dabei ist jeweils die elektronische als auch die konventionelle Sendungsvorbereitung zu beschreiben.

Grundsätzlich sollen die Sendungen künftig primär elektronisch zum Versand vorbereitet werden. Die Sendungen müssen aber auch weiter konventionell mit Paketmarken zum Versand vorbereitet werden können. Der AN ist verpflichtet, jeder Bedarfsstelle auf Nachfrage beide Abholarten alternativ anzubieten.

Der Ausschreibungsgegenstand beinhaltet insofern auch die kostenfreie Bereitstellung einer webbasierten Internetanwendung zur Erstellung der Paketlabel, inklusive der Leit- und Ident-codierung (Barcodierung) sowie der automatisierten Erstellung der Beförderungsaufträge. Die Anwendung soll dem AG den Import und Export von Adressdaten ermöglichen und insbesondere auch Möglichkeiten der elektronischen Sendungsverfolgung bieten.

Eine Beschreibung der Anwendung einschließlich Angabe der technischen Daten und der dazu gehörenden Anforderungen an die Drucktechnik (z. B. zur Hardware-Kompatibilität, zur Papier-/Etikettenauswahl) ist dem Angebot beizufügen. Notwendige Hilfsmittel und Verbrauchsmaterialien einschließlich der eventuell anfallenden Zusatzkosten (z. B. für die zu verwendenden Etiketten) sind vollständig mit anzugeben.

Sämtliche erforderlichen Updates von Adressen und Anwendung sollten für den AN kostenfrei sein, ebenso die Installation (die in begründeten Ausnahmefällen auf Anforderung vor Ort

durch bzw. im Beisein von Beschäftigten des AG durchzuführen ist), die Einweisung in den Gebrauch sowie ein Handbuch in deutscher Sprache bzw. entsprechende Online-Hilfestellungen.

Die Zuschlagsfähigkeit einer elektronischen Versandvorbereitung steht jedenfalls unter der Voraussetzung einer erfolgreichen Testgestaltung (Standard-Systemumgebung des AG: Microsoft Windows, Windows Internet Explorer, teilweise Microsoft Edge).

#### Abholung:

Die (unsortierten) Sendungen der Bedarfsstellen müssen nach entsprechender Vereinbarung grundsätzlich werktäglich ohne Samstage in den beim AG üblichen Geschäftszeiten abgeholt werden. Der konkrete Zeitpunkt bzw. -raum der Abholung ist im Einvernehmen zwischen dem AN und der einzelnen Bedarfsstelle zu vereinbaren. Je nach Mengenanfall in den Bedarfsstellen (hoch, mittel oder niedrig) kann der Abholrhythmus mit dem Einverständnis der einzelnen Bedarfsstelle individuell festgelegt werden (z. B. täglich, 2mal wöchentlich, auf Abruf). In Absprache und nur mit Einverständnis der versendenden Dienststelle ist es im Einzelfall grundsätzlich zulässig, statt der Abholung durch den AN die Einlieferung durch den AG zu vereinbaren.

Vornehmliches Ziel dabei ist eine für alle Beteiligten wirtschaftliche und bedarfsgerechte Abholung, ggfs. auch unter (teilweisen) Verzicht auf die werktägliche Abholung. Bedarfsabholungen außerhalb der vereinbarten Regelabholungen sind kostenfrei. Der AG unterstützt den AN in Fällen der Nicht-Einigung als Mittler. Im Zweifel ist das Einverständnis der Bedarfsstellen zu den Abholmodalitäten Voraussetzung.

Derzeit bestehen 3 unterschiedliche Abhol- bzw. Einlieferungsvarianten, die sich teilweise überschneiden und möglichst beibehalten werden sollen:

- Regelmäßige Direkt-Abholung zu fest vereinbarten Abholterminen durch den AN. Dies ist die Variante, die auf Anforderung der jeweiligen Bedarfsstelle hin verbindlich zu gewährleisten ist, solange sich die Bedarfsstelle nicht für eine der folgenden Varianten entscheidet. Aktuell wird diese Variante von den Großversendern und den meisten Versendern mittelgroßer Sendungsmengen genutzt.
- Einlieferung über DP IHS, als **Briefpostdienstleister** der FHH (der je Abholstelle täglich bis zu 5 Pakete zusammen mit „seinen“ vertraglichen Briefpostsendungen abholt und am gleichen Werktag beim Paketdienstleister der FHH einliefert). Diese Variante wird hauptsächlich von den Kleinversendern genutzt.
- Kostenlose Bedarfsabholungen durch den AN (als Ausgleich zur nicht-täglichen Abholung oder bei zusätzlichen Bedarfen, z. B. bei Sonderaktionen oder zufällig anfallenden Mengenschwankungen). Diese Variante nehmen alle Versender - allerdings in unterschiedlicher Intensität - in Anspruch.

Der Abholzeitpunkt orientiert sich an den operativen Gegebenheiten des AN, der nach Möglichkeit die Wünsche der jeweiligen Bedarfsstelle berücksichtigt.

#### Zustellung:

Die Zustellung der Sendungen beim Empfänger muss werktäglich ohne Samstage während der üblichen Dienst- bzw. Geschäftszeiten erfolgen.

Die Auslieferung der Sendungen im Bundesgebiet soll regelmäßig innerhalb von 2 Werktagen (ohne Samstage) gewährleistet sein.

#### Sendungsverfolgung und Auslieferungsnachweis:

Die Sendungsverfolgung (Nachweis der Zustellung) anhand der Barcodierung über das Internet muss grundsätzlich mit dem Windows Internet Explorer und Microsoft Edge für alle Teilnehmer in deutscher Sprache und mit entsprechender Online-Hilfestellung kostenfrei möglich sein. Der Auslieferungsnachweis soll regelmäßig die Unterschrift des Empfängers beinhalten

(es genügt eine Einscannung). Etwaige Abweichungen hiervon aufgrund der Corona/Covid19-Pandemie müssen im Konzept dargelegt und erläutert werden.

#### Beratungspflichten und Mitwirkung:

Der AG erwartet vom AN hinsichtlich des Ausschreibungsgegenstands eine umfassende Beratung gegenüber allen Bedarfsstellen, wie die Dienstleistung vom AN erbracht wird und in welcher Weise die Bedarfsstellen die Mitwirkung daran effektiv und effizient erbringen können. Hierfür sind den Bedarfsstellen Ansprechpersonen zu benennen, die zu den üblichen Dienst- / Geschäftszeiten erreichbar sein müssen.

#### Informationsbroschüre

Der AN erstellt eine mit dem AG einvernehmlich abzustimmende Informationsbroschüre, die alle Vertragsinhalte darstellt und insoweit verbindlichen Charakter für die Vertragsparteien sowie die Bedarfsstellen der FHH hat; dies gilt auch als Ersatz eines gesonderten Servicelevel-Agreements.

Regelungsinhalte der Informationsbroschüre sind insbesondere auch Aussagen über

- die Preise, die Rechnungsstellung und das Zahlungsziel,
- die Versandvorbereitung einschließlich der Möglichkeit elektronischer Sendungsvorbereitung,
- die Laufzeiten,
- die Einliefer- / Abholmodalitäten,
- die Zustellung,
- das Reklamationsmanagement einschließlich Eskalationsstufen,
- die obligatorische Sendungsverfolgung sowie
- Angaben über die zuständigen Ansprechpersonen und Kontaktdaten auf Seiten des AN.

Im Bedarfsfall ist die Informationsbroschüre von den Vertragsparteien fortzuschreiben.

## **2.6 Produktvarianten / Zusatzleistungen**

Erläuternde Ausführungen zu den angebotenen Leistungen können optional auf einem gesonderten Blatt gemacht und dem Angebot beigelegt werden. Es ist bei der Gestaltung des Angebots z. B. zulässig, nach Standardversand und Zusatzleistungen/Services zu unterscheiden und hierfür differenzierte Preise anzubieten. Voraussetzung für die Zuschlagsfähigkeit von Angeboten ist die vollständige, anforderungsgerechte Beförderung sämtlicher Paketpostsendungen der FHH mit Empfängeradressen innerhalb des Bundesgebietes, da eine Gesamtauftragsvergabe vorgesehen ist.

#### Paketpostsendungen mit Empfängeradressen außerhalb des Bundesgebietes (internationaler Versand)

Entsprechende Sendungen sind wegen der geringen und schwankenden Mengen nicht Bestandteil des Ausschreibungsgegenstandes (in den Jahren 2018 und 2019 wurden durchschnittlich 2.500 Pakete p.a. europa- und weltweit versandt). Den Bietern steht es frei, dem Angebot ihre Konditionen für den internationalen Versand mit beizufügen. Bei der Angebotswertung findet dies keine Berücksichtigung. Bei einer Zuschlagserteilung besteht die Option, den Bedarfsstellen z. B. eine Preisliste für den internationalen Versand bekannt zu machen. Daraus entsteht aber kein Nutzungsanspruch für den Bieter.

#### Produktvarianten / Zusatzleistungen:

Zusatzleistungen bzw. Produktvarianten sind im Angebot darzustellen, insbesondere bezüglich

- einer Grundversicherung der Sendungen (ggfs. mit Angabe der Höhe der Standard-Versicherungsleistung),
- außerdem die Höherversicherung von einzelnen Sendungen,
- die Versendung mit Empfangsbestätigung,
- der einzelstückweise Sperrgut-Versand,
- der unkenntliche Versand von Wertsendungen.

Die vorgenannten Zusatzleistungen sind mit anzubieten. Zusätzliche Leistungen können mit angegeben werden.

## **2.7 Anforderungen an das Personal**

Der AN verpflichtet sich, bei der Ausführung des Vertrages

- a) nur zuverlässige und fachkundige Beschäftigte einzusetzen
- b) durch eine ausreichende Zahl von Beschäftigten die qualitativ ordnungsgemäße Vertragserfüllung zu gewährleisten
- c) keine Beschäftigten ohne erforderliche Arbeitserlaubnis einzusetzen.

Der AN hat von ihm Beschäftigte mit einem Firmenausweis auszustatten. Der Ausweis ist von den Beschäftigten mitzuführen und zur Legitimation auf Verlangen vorzuzeigen.

Bei der Beauftragung von Nachunternehmern gelten für deren Beschäftigte die vorstehenden Absätze entsprechend.

## Gesamtübersicht Bedarfsstellen

Neuausschreibung 2021 / 2022

Stand: 05. Oktober 2021

Lfd.Nr.	Name der Bedarfsstelle
	<b>Senatsämter</b>
1.	Senatskanzlei Landesbetrieb Rathaus Service
2.	Senatskanzlei Senat der Freien und Hansestadt Hamburg -Vertretung beim Bund-
3.	Landesbetrieb Zentrum für Aus- und Fortbildung / Arbeitsmedizinischer Dienst
4.	Landesbetrieb Zentrum für Personaldienste
	<b>Fachbehörden</b>
5.	Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration
6.	Landesbetrieb Erziehung und Beratung
7.	Behörde für Inneres und Sport Amt für Migration
8.	Behörde für Inneres und Sport Amt für Innere Verwaltung und Verwaltung
9.	Behörde für Inneres und Sport Landesamt für Verfassungsschutz
10.	Behörde für Inneres und Sport Feuerwehr
11.	Behörde für Inneres und Sport Polizei
12.	Behörde für Inneres und Sport Sportamt
13.	Behörde für Justiz und Verbraucherschutz Amtsgericht Hamburg-Mitte / Gemeinsame Annahmestelle
14.	Behörde für Justiz und Verbraucherschutz Amtsgericht Hamburg Altona
15.	Behörde für Justiz und Verbraucherschutz Amtsgericht Hamburg Harburg
16.	Behörde für Justiz und Verbraucherschutz Amtsgericht Hamburg Wandsbek
17.	Behörde für Justiz und Verbraucherschutz Generalstaatsanwaltschaft / Staatsanwaltschaft
18.	Behörde für Justiz und Verbraucherschutz Staatsanwaltschaft Hamburg
19.	Behörde für Justiz und Verbraucherschutz Landesarbeitsgericht / Arbeitsgericht

20.	Behörde für Justiz und Verbraucherschutz Landessozialgericht / Sozialgericht
21.	Behörde für Justiz und Verbraucherschutz Justizvollzugsanstalt Billwerder
22.	Behörde für Justiz und Verbraucherschutz Justizvollzugsanstalt Fuhlsbüttel
23.	Behörde für Justiz und Verbraucherschutz Justizvollzugsanstalt Glasmoor
24.	Behörde für Justiz und Verbraucherschutz Justizvollzugsanstalt Hahnöfersand
25.	Behörde für Justiz und Verbraucherschutz Untersuchungshaftanstalt Hamburg
26.	Behörde für Justiz und Verbraucherschutz Zentralamt / Beschaffung und Vergabe
27.	Behörde für Kultur und Medien
28.	Planetarium Hamburg
29.	Behörde für Schule und Berufsbildung
30.	Behörde für Schule und Berufsbildung Landesbetrieb Hamburger Volkshochschule
31.	Behörde für Schule und Berufsbildung Zentrales Vordrucklager
32.	Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
33.	Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen Bundesbauabteilung
34.	Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung
35.	Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft
36.	Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft Institut für Hygiene und Umwelt
37.	Behörde für Verkehr und Mobilität Landesbetrieb Verkehr
38.	Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer
39.	Behörde für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und Bezirke
40.	Behörde für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und Bezirke Hamburgisches Krebsregister
41.	Staats- und Universitätsbibliothek
42.	Behörde für Wirtschaft und Innovation
43.	Behörde für Wirtschaft und Innovation Landesbetrieb Großmarkt, Obst, Gemüse und Blumen
44.	Finanzbehörde

45.	Finanzamt Hamburg-Altona
46.	Finanzamt Hamburg-Am Tierpark
47.	Finanzamt Hamburg-Barmbek-Uhlenhorst
48.	Finanzamt Hamburg-Eimsbüttel
49.	Finanzamt Hamburg-Hansa
50.	Finanzamt Hamburg-Harburg
51.	Finanzamt Hamburg-Mitte
52.	Finanzamt Hamburg-Nord
53.	Finanzamt Hamburg-Oberalster
54.	Finanzamt Hamburg-Ost
55.	Finanzamt Hamburg für Verkehrsteuer und Grundvermögen
56.	Kasse.Hamburg
57.	Landesbetrieb Hamburgische Münze
58.	Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen
59.	Schulbau Hamburg
	<b>Bezirksämter</b>
60.	Bezirksamt Altona
61.	Bezirksamt Bergedorf
62.	Bezirksamt Eimsbüttel
63.	Bezirksamt Harburg
64.	Bezirksamt Hamburg-Mitte
65.	Bezirksamt Hamburg-Nord
66.	Bezirksamt Wandsbek
	<b>Hochschulen</b>
67.	HafenCity Universität Hamburg

68.	Hochschule für angewandte Wissenschaften
69.	Hochschule für angewandte Wissenschaften
70.	Hochschule für angewandte Wissenschaften
71.	Hochschule für Musik und Theater Institut für Kultur- und Medienmanagement
72.	Hochschule für Musik und Theater
73.	Technische Universität Hamburg
74.	Universität Hamburg
	<b>Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts</b>
75.	Hamburg Port Authority
76.	Hamburger Friedhöfe AöR
77.	Hamburger Stadtentwässerung AöR
78.	Stadtreinigung Hamburg AöR
79.	Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein
80.	Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein / Standort Kiel
81.	Studierendenwerk Hamburg
82.	Studierendenwerk Hamburg
83.	Unfallkasse Nord / Schleswig-Holstein - Hamburg / Standort Hamburg
84.	Unfallkasse Nord / Schleswig-Holstein - Hamburg / Standort Kiel
85.	Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
	<b>Unternehmen, Stiftungen und Vereine unter staatlicher Einflussnahme</b>
86.	AKN Eisenbahn AG
87.	Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin
88.	Berufsförderungswerk Hamburg GmbH
89.	Deichtorhallen Hamburg GmbH
90.	Elbe Werkstätten GmbH



91.	Elbe Werkstätten GmbH
92.	Elbe Werkstätten GmbH
93.	Elbe Werkstätten GmbH
94.	Elbe Werkstätten GmbH
95.	Elbe Werkstätten GmbH
96.	Elbe Werkstätten GmbH Finanzen & Service
97.	Elbe Werkstätten GmbH
98.	Elbe Werkstätten GmbH
99.	Elbe Werkstätten GmbH
100.	Elbkinder Vereinigung Hamburger Kitas gGmbH
101.	Elbphilharmonie und Laeishalle Betriebsgesellschaft mbH
102.	Flughafen Hamburg GmbH
103.	Gasnetz Hamburg GmbH
104.	Gebäudemanagement Hamburg GmbH
105.	Hamburg Musik gGmbH
106.	Hamburg Tourismus GmbH
107.	Hamburg Wasser
108.	Hamburger Hafen- und Logistik AG
109.	Hamburger Hochbahn AG
110.	Hamburger Hochbahn AG
111.	Hamburger Krematorium GmbH
112.	Hamburger Krematorium GmbH Friedhof Öjendorf
113.	Hamburgische Investitions- und Förderbank
114.	Hamburgische Staatsoper GmbH
115.	Hamburg Wärme GmbH - Heizkraftwerk Tiefstack (neu ab 01.04.2022)

116.	Hamburg Wärme GmbH - Heizkraftwerk Wedel (neu ab 01.04.2022)
117.	Hamburg Wärme GmbH - Heizwerk HafenCity (neu ab 01.04.2022)
118	LOTTO Hamburg GmbH
119	Neues Schauspielhaus GmbH
120	Stiftung Hamburger Gedenkstätten und Lernorte zur Erinnerung an die Opfer der NS-Verbrechen
121	Stiftung Hamburger Öffentliche Bücherhallen
122	Stiftung Historische Museen - Altonaer Museum
123	Stiftung Historische Museen - Archäologisches Museum Hamburg
124	Stiftung Historische Museen - Museum der Arbeit
125	Stiftung Historische Museen - Museum für hamburgische Geschichte
126	Stiftung öffentlichen Rechts - Hamburger Kunsthalle
127	Stiftung öffentlichen Rechts - Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg
128	Sprinkenhof GmbH
129	Thalia Theater GmbH
130	TuTech Innovation GmbH
131	Wert GmbH

<b>Straße / Haus Nr.</b>	<b>Postleitzahl</b>	<b>Ort</b>
Rathausmarkt 1	20095	Hamburg
Jägerstraße 1-3	10117	Berlin
Normannenweg 26	20537	Hamburg
Normannenweg 36	20537	Hamburg
Hamburger Straße 47	22083	Hamburg
Conventstraße 14	22089	Hamburg
Hammer Straße 30-34	22041	Hamburg
Johanniswall 4	20095	Hamburg
Johanniswall 4	20095	Hamburg
Westphalenweg 1	20097	Hamburg
Bruno-Georges-Platz 1	22297	Hamburg
Schopenstehl 15	20095	Hamburg
Sievekingplatz 1	20355	Hamburg
Max-Brauer-Allee 89-91	22765	Hamburg
Buxtehuder Straße 9	21073	Hamburg
Schädlerstraße 28	22041	Hamburg
Kaiser-Wilhelm-Straße 100	20355	Hamburg
Gorch-Fock-Wall 15	20355	Hamburg
Osterbekstraße 9	22083	Hamburg

Dammtorstraße 7	20354	Hamburg
Dweerland 100	22113	Hamburg
Suhrenkamp 92	22335	Hamburg
Am Glasmoor 92	22851	Hamburg
Hinterbrack 25	21635	Hamburg
Holstenglacis 3	20335	Hamburg
Suhrenkamp 100	22335	Hamburg
Hohe Bleichen 22	20354	Hamburg
Linnering 1	22299	Hamburg
Hamburger Straße 31	22083	Hamburg
Schanzenstraße 75-77	20357	Hamburg
Mendelssohnstraße 15d	22761	Hamburg
Neuenfelder Straße 19	21109	Hamburg
Nagelsweg 47	20097	Hamburg
Neuenfelder Straße 19	21109	Hamburg
Neuenfelder Straße 19	21109	Hamburg
Marckmannstraße 129a	20539	Hamburg
Ausschläger Weg 100	20537	Hamburg
Sachsenfeld 3-5	20097	Hamburg
Hamburger Straße 37	22083	Hamburg
Süderstraße 30	20097	Hamburg
Von-Melle-Park 3	20146	Hamburg
Alter Steinweg 4	20459	Hamburg
Bankstraße 28	20097	Hamburg
Gänsemarkt 36	20354	Hamburg

Holstenplatz 18	22765	Hamburg
Hugh-Greene-Weg 6	22529	Hamburg
Hamburger Straße 23	22083	Hamburg
Hugh-Greene-Weg 6	22529	Hamburg
Steinstzraße 10	20095	Hamburg
Harburger Ring 40	21073	Hamburg
Steinstraße 10	20095	Hamburg
Borstler Chaussee 45	22453	Hamburg
Nordkanalstraße 22	20097	Hamburg
Nordkanalstraße 22	20097	Hamburg
Gorch-Fock-Wall 11	20354	Hamburg
Bahrenfelder Straße 254-260	22765	Hamburg
Bei der Neuen Münze 19	22145	Hamburg
Millerntorplatz 1	20359	Hamburg
An der Stadthausbrücke 1	20355	Hamburg
Platz der Republik 1	22765	Hamburg
Wentorfer Straße 38a	21029	Hamburg
Grindelberg 62-66	20144	Hamburg
Harburger Rathausplatz 1	21073	Hamburg
Chaffamacherreihe 1-3	20355	Hamburg
Kümmelstraße 7	20249	Hamburg
Schloßstraße 60	22041	Hamburg
Überseeallee 16	20547	Hamburg

Berliner Tor 5	20099	Hamburg
Finkenau 35	22081	Hamburg
Ulmenliet 20	21033	Hamburg
Wiesendamm 26	22305	Hamburg
Harvestehuder Weg 12	20148	Hamburg
Denickestraße 22	21073	Hamburg
Mittelweg 177	20148	Hamburg
Neuer Wandrahm 1-4	20457	Hamburg
Fuhlsbüttler Straße 756	22337	Hamburg
Billhorner Deich 2	20539	Hamburg
Bullerdeich 19	20537	Hamburg
Steckelhörn 12	20457	Hamburg
Fröbelstraße 15-17	24113	Kiel
Grindelallee 9	20146	Hamburg
Von-Melle-Park 2	20146	Hamburg
Spohrstraße 2	22083	Hamburg
Seekoppelweg 5a	24113	Kiel
Martinistraße 52	20251	Hamburg
Rudolf-Diesel-Straße 2	24568	Kaltenkirchen
Bernhard-Nocht-Straße 74	20359	Hamburg
August-Krogmann-Straße 52	22159	Hamburg
Deichtorstraße 1-2	20095	Hamburg
Behringstraße 16	22765	Hamburg

Cuxhavener Straße 22	21149	Hamburg
Dubben 1	21147	Hamburg
Friesenweg 5b-5d	22763	Hamburg
Klotzenmoorstieg 2	22453	Hamburg
Meiendorfer Mühlenweg 119	22159	Hamburg
Meiendorfer Mühlenweg 119	22159	Hamburg
Nymphenweg 22	21077	Hamburg
Rahel-Varnhagen-Weg 39	21035	Hamburg
Südring 38	22303	Hamburg
Oberstraße 14b	20144	Hamburg
Platz der Deutschen Einheit 4	20457	Hamburg
Flughafenstraße 1-3	22335	Hamburg
Ausschläger Elbdeich 127	20539	Hamburg
An der Stadthausbrücke 1	20355	Hamburg
Platz der Deutschen Einheit 4	20457	Hamburg
Wexstraße 7	20355	Hamburg
Billhorner Deich 2	20539	Hamburg
Bei St. Annen 1	20457	Hamburg
Hellbrookstraße 6	22305	Hamburg
Steinstraße 20	20095	Hamburg
Fuhlsbüttler Straße 756	22337	Hamburg
Mannshardtstraße 200	22119	Hamburg
Besenbinderhof 31	20097	Hamburg
Große Theaterstraße 25	20354	Hamburg
Andreas-Meyer-Straße 8	22113	Hamburg

Tinsdaler Weg 146	22880	Wedel
Am Dalmannkai 1	20457	Hamburg
Überseering 4	22297	Hamburg
Kirchenallee 39	20099	Hamburg
Jean-Dolidier-Weg 75	21039	Hamburg
Hühnerposten 1	20097	Hamburg
Museumstraße 23	22765	Hamburg
Museumsplatz 2	21073	Hamburg
Wiesendamm 3	22305	Hamburg
Holstenwall 24	20355	Hamburg
Glockengießerwall 1	20095	Hamburg
Steintorplatz 1	20099	Hamburg
Burchardstraße 8	20095	Hamburg
Raboisen 67	20095	Hamburg
Harburger Schloßstraße 6-12	21079	Hamburg
Bredowstraße 13	22113	Hamburg